

## **Fusarium-Wurzelfäule der Sojabohne**

Krankheitserreger: die Pilze *Fusarium oxysporum* und andere *Fusarium*-Arten

### **Einleitung**

Fusarien können in Ausnahmefällen starke Pflanzenverluste verursachen, die auch einen Umbruch des Feldes erfordern.

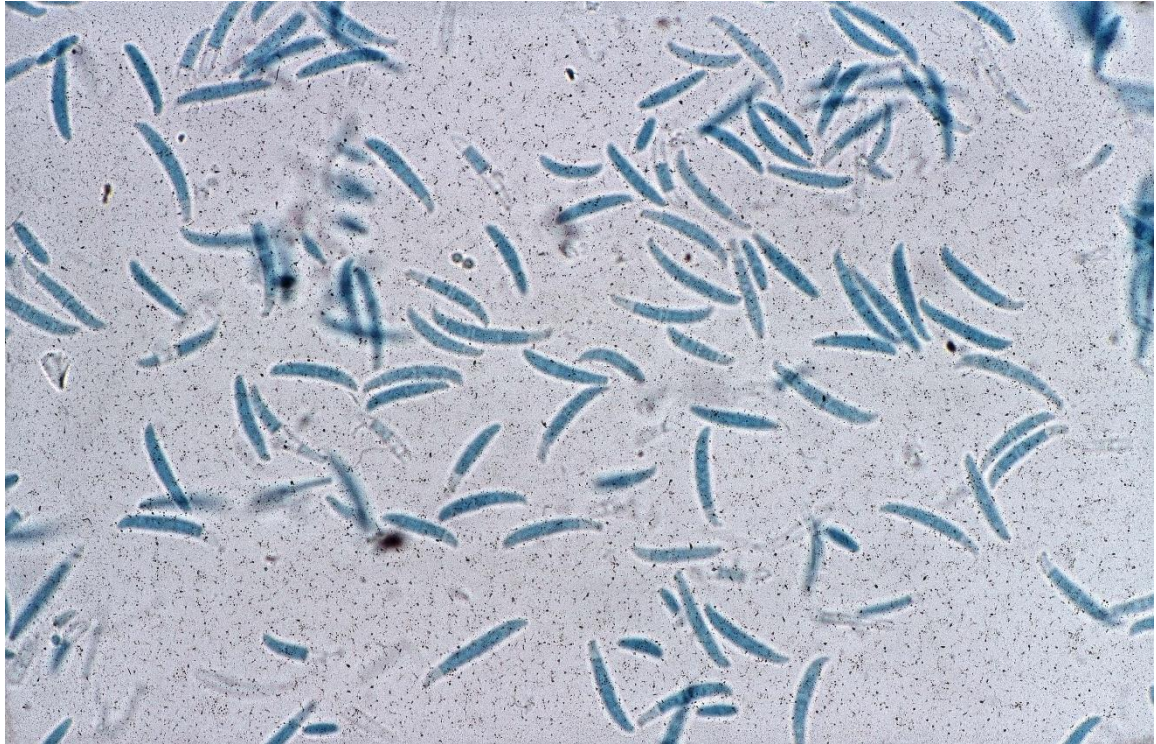
### **Schadbild**

Der Pilz verursacht an Wurzeln und den unteren Stängelteilen dunkelbraune Läsionen. In erster Linie sind Keimlinge und Jungpflanzen von der Welke betroffen. Später auftretende Symptome können mit dem Erscheinungsbild der *Rhizoctonia*-Wurzelfäule verwechselt werden. Schwere Infektionen können bis zur Auflösung der Wurzeln führen. Ältere Pflanzen welken hauptsächlich nur bei zu geringer Bodenfeuchtigkeit, erholen sich aber während der Nachtstunden und gehen nur selten zugrunde.



### **Schadorganismus**

Diese samen- und bodenbürtigen Pilze verursachen hauptsächlich an Pflanzen auf sandigen Böden eine Welke. Starke Regenfälle, Bodenverdichtung sowie schlechtes Saatgut begünstigen die Krankheitsentwicklung.



Makrokonidien von *Fusarium oxysporum*

### **Wirtspflanzen**

Neben Sojabohne hat vor allem *Fusarium oxysporum* einen sehr großen Wirtspflanzenkreis und befällt Pflanzen der unterschiedlichsten Pflanzenfamilien.

### **Verbreitung**

Weltweit in allen Sojabohnen-Anbaugebieten verbreitet.

### **Vorbeugung und Gegenmaßnahmen**

Eine weit gestellte Fruchtfolge einhalten. Sorgfältige Saatbettvorbereitung. Durch rechtzeitigen Anbau in warmen und gut wasserabführenden Böden ein schnelles Auflaufen der Pflanzen ermöglichen. Gesundes, zertifiziertes (ggf. gebeiztes) Saatgut verwenden.